

## Homöopathie

fördert die Selbstregulation: allergische Reaktionen und Symptome treten zurück, der Körper wird gestärkt.

HomöopathInnen behandeln jeden Menschen individuell.

### Behandlung der allergischen Veranlagung

Die langfristige Behandlung unterstützt den Organismus und gibt ihm die Fähigkeit, mit den Allergie auslösenden Stoffen besser umzugehen. Die überschüssenden Reaktionen werden schwächer oder verschwinden ganz.

Neben den aktuellen Beschwerden werden Ihre Krankengeschichte, Ihr familiärer Hintergrund sowie Ihre persönlichen Empfindungen und Gedanken berücksichtigt.

### Akutbehandlung

Mit gut gewählten homöopathischen Mitteln kann eine Linderung der akuten Beschwerden erreicht werden.

### Bei saisonalen Allergien

muss der Behandlungsbeginn nicht zwingend in der akuten Phase liegen. Er kann auch in einer Ruhephase oder vor der kritischen Jahreszeit erfolgen.

## Allergien

können jeden Menschen (Babys, Kinder und Erwachsene aller Altersstufen) betreffen.

Mögliche Symptome sind:

- **Atemwege:** Fliessschnupfen oder verstopfte Nase, Niesen, Atemnot, Asthma
- **Haut:** Quaddelbildung (Nesselsucht/ Urtikaria), starker Juckreiz, Ekzeme/ Ausschläge auf der Haut
- **Magen-Darm-Trakt:** Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Magenschleim-hautentzündung
- **allgemeine Reaktionen** wie Schwellung  
Rötung der Augen, Tränenfluss  
Gelenkschmerz (rheuma-ähnlich)  
Fieber  
Migräne  
Depressive Verstimmung  
anhaltende Müdigkeit  
Konzentrationsschwierigkeiten  
Kreislaufprobleme

Ursache ist das irritierte Immunsystem, das zu stark auf an sich ungefährliche Stoffe (Blütenpollen, Nahrungsmittel, Hausstaub, Tierhaare etc.) reagiert.

## Allergie, Homöopathie, Energie

Allergische Reaktionen verbrauchen viel Lebensenergie (der Begriff Allergie wurde 1906 in Analogie zu Energie gewählt).

Homöopathie fördert die Selbstregulation, wirkt ausgleichend und stellt den freien und ungehinderten Fluss unserer Energie wieder her.



Die internationale Woche der Homöopathie findet weltweit jährlich im April statt. Ziel: mehr Vernetzung und regelmässige Information zu Schwerpunkten. Bisherige Themen: 2007 Homöopathie für die Gesundheit der Frau, 2008 Homöopathie und Sport – ein starkes Team.

### Was kann ich begleitend tun?

Zur Vorbereitung auf eine homöopathische Beratung hilft eine Übersicht über die von Ihnen gemachten Beobachtungen. Unter Umständen ist eine Pause von „kritischen“ Substanzen aufschluss- und sicher hilfreich (s. a. unten).

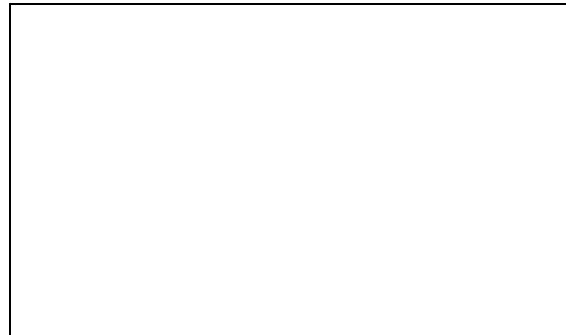
### Wie verträgt sich die Homöopathie mit anderen Medikamenten (Bsp. Cortison)?

Auch wenn ein Verzicht auf Medikamente nicht möglich ist, kann in der Regel homöopathisch behandelt werden. Sprechen Sie mit der/dem Homöopath/in!

### Warum soll ich bestimmte Stoffe meiden?

Ein zeitweiliges Weglassen von bestimmten Stoffen erleichtert dem Körper die Neuregulation. Er wird – gestützt durch die Behandlung - wieder toleranter für heikle Substanzen.

Als möglicherweise allergen sind u.a. Weizen, bzw. Weissmehl, weisser Zucker, Kuhmilchprodukte und andere stark behandelte Lebensmittel bekannt. Sie einzeln wegzulassen, bzw. wieder in die Ernährung einzuführen kann klärend sein.



Diesen Flyer können Sie via VKH bestellen:  
Tel. 031 755 60 44 bestellen.



Weitere Informationen:  
[www.vkh.ch](http://www.vkh.ch)  
[www.iwdh.ch](http://www.iwdh.ch)



Ihre Patientenorganisation

[www.vfkh.ch](http://www.vfkh.ch)

## Allergie geht unter die Haut – Homöopathie auch



Ill.: Anna Sommer

## Internationale Woche der Homöopathie